



Podiumsgespräch mit BürgermeisterkandidatInnen

Pressemitteilung

Weilheimer Agenda 21 lädt Bürgermeisterkandidatinnen und -kandidaten zum öffentlichen Podiumsgespräch ins Stadttheater

Am 5. Februar 2026 hat die Weilheimer Agenda 21 die Bürgermeisterkandidatinnen und -kandidaten zu einem öffentlichen Podiumsgespräch ins voll besetzte Stadttheater Weilheim eingeladen. Der Abend bildete den zweiten Teil eines besonderen Formats: Bereits im Januar hatten sich die Kandidierenden beim gemeinsamen KlimaKochen getroffen, ein Drei-Gänge-Menü zubereitet und miteinander ins Gespräch gefunden. Ein kurzer Film über dieses KlimaKochen eröffnete das Podium und sorgte bei Publikum und Kandidierenden für einen heiteren, persönlichen Einstieg.

Im Mittelpunkt standen zentrale Zukunftsfragen für Weilheim, Fragen, die das tägliche Leben aller Bürgerinnen und Bürger berühren: Wie gestalten wir unsere Mobilität? Wie entwickeln wir unsere Wohn- und Lebensräume? Wie stärken wir unser Miteinander in einer älter werdenden Gesellschaft? Die Zuordnung der Fragen und die Reihenfolge der Beiträge wurden im Vorfeld ausgelost.

Drei Themenblöcke, eine Leitfrage: Wie machen wir Weilheim zukunftsfit?
Alle Kandidierenden erhielten jeweils eine Frage aus jedem Themenblock. Nachfolgend eine Auswahl der Antworten:

1. Bürgerbeteiligung

Der erste Themenblock widmete sich der Frage, wie Bürgerinnen und Bürger künftig stärker in kommunale Prozesse eingebunden werden können.

- Hans Ücker plädierte für die aktive Einbindung von Seniorinnen und Senioren.
- Morten Faust möchte aktiv auf Bürgerinnen und Bürger zugehen, die sich bislang kaum oder gar nicht beteiligen und das Wissen engagierter Weilheimerinnen und Weilheimer besser nutzen.
- Tillman Wahlefeld und Manuel Neulinger warben für die Gründung eines Jugendbeirats, um junge Menschen stärker zu beteiligen.
- Felix Henkel möchte eine neue Kultur und Arbeitsweise in der Verwaltung etablieren, die das Wissen und die Kompetenzen der Bürgerinnen und Bürger deutlich stärker einbeziehen.

2. Verkehr, Stadtentwicklung und Attraktivität

Im zweiten Themenblock ging es um Mobilität, Stadtentwicklung und die Zukunft der Innenstadt.

- Morten Faust sprach sich für städtebauliche Nachverdichtung, eine effizientere Flächennutzung durch Aufstockung und eine maßvolle Außenentwicklung aus, um Wohnraum zu schaffen und Mieten zu stabilisieren. Er will das Wachstum der Stadt mit der Frage nach einer Umfahrungsstraße verbinden.
- Angelika Flock nannte als Bausteine für ein „Weilheim als Leuchtturm“ unter anderem eine Schule für Erzieherinnen und Erzieher sowie ein Wirtschaftsforum. Wohnraum solle nicht länger Spekulationsobjekt sein.



Podiumsgespräch mit BürgermeisterkandidatInnen

- Felix Henkel stellte Maßnahmen gegen das Sterben des Einzelhandels vor, darunter Pop-up-Geschäfte, einen Einkaufsbus und Angebote für neue Technologien.
- Manuel Neulinger betonte die Bedeutung der Umsetzung bereits gefasster Beschlüsse und einer besseren Information der Bürgerschaft.
- Tanja von Ehrenstein hob die Verkehrssicherheit an Schulen und Kindergärten hervor.
- Hans Ücker legte einen Schwerpunkt auf die Verlässlichkeit in der kommunalen Wirtschaftsförderung.

3. Klima und Nachhaltigkeit

Der dritte Themenblock widmete sich dem Klimaschutz.

- Tanja von Ehrenstein betonte Konsumverzicht, Second-use-Konzepte und regionale Produkte, insbesondere für Schulen und Kindergärten.
- Tillman Wahlefeld möchte für die Renaturierung des Weilheimer Moores alle Beteiligten an einen Tisch bringen und entsprechende Budgetprioritäten setzen.
- Angelika Flock verwies auf die Weilheimer Bau-Charta für umwelt- und stadtbildverträgliches Bauen und hob zudem die Bedeutung des Weilheimer Krankenhauses hervor.

Bereits vor Beginn des Podiums liefen die 17 UN-Nachhaltigkeitsziele in englischer, deutscher und bayerischer Fassung im Loop über die Leinwand und stimmten das Publikum auf das Thema Nachhaltigkeit ein. Ganz im Sinne des 17. Ziels, Partnerschaften zur Erreichung der Ziele (bayerisch: **Zammhejffa un zammhoitn**), rief Angelika Flock dazu auf, als Stadt zusammenzustehen: „Dann leuchtet Weilheim“. Dieser Appell wirkte weit über den Moment hinaus: Alle Bürgermeisterkandidatinnen und -kandidaten unterstützten ihn geschlossen und ohne Einschränkung, sichtbar getragen von dem gemeinsamen Wunsch, Weilheims Zukunft konstruktiv und miteinander zu gestalten. Auch im Publikum war die Zustimmung deutlich spürbar.

Ein Abend mit Tiefgang und Dialogbereitschaft

Fachkundig moderiert wurde die Veranstaltung vom in Dießen ansässigen Schweizer Dr. Wolfgang Hug, der mit präzisen Nachfragen und thematischer Tiefe durch den Abend führte. Im Anschluss bot das Foyer des Stadttheaters Raum für persönliche Gespräche zwischen Bürgerinnen, Bürgern und den Bürgermeisterkandidierenden.

Die Weilheimer Agenda 21 zieht ein durchweg positives Fazit: Ein kurzweiliger, informativer Abend, der einen wichtigen Beitrag zur demokratischen Kultur und politischen Meinungsbildung in Weilheim geleistet hat.

Text: Kirsten Micka

Fotos: Wolfgang Köhler

Förderverein WeilheimerAgenda21 e.V.
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit